

SENIOREN-RESIDENZ SANKT ANTONIUS LINZ

Unser Magazin

AUS DER RESIDENZ

Strünzer Gitarrenmusik

DIE INCURA-GRUPPE STELLT VOR

Senioren-Residenz in
Linz am Rhein

RATGEBER

Enkel: eine der wichtigsten
Beziehungen im Alter

*Oma und Opa
sind die Besten ...*

*Jetzt auch auf
Facebook*

Inzwischen gehört Facebook auch für die
INCURA-Gruppe zum digitalen Alltag.
Folgt uns: [INCURA Senioren-Residenz Gruppe](#)



INCURA®





VON HERZEN DANKE!

Bewegende Monate liegen hinter uns. Corona hat unser Leben vollkommen durcheinandergebracht. In der Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie im Umgang mit den Angehörigen war plötzlich alles anders. Die Einschränkungen waren hart und noch immer gibt es keine Normalität.

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten – unseren Mitarbeitern, Bewohnern, Angehörigen und Partnern – von Herzen danken: für die Geduld und das Verständnis. Für den unermüdlichen Einsatz und professionellen Umgang mit dem neuen Virus. Und vor allem für die Solidarität und den Zusammenhalt, die überall zu spüren sind.

Gemeinsam haben wir es gepackt, gesund zu bleiben. Lassen Sie uns dafür sorgen, dass das weiter so bleibt!

IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen: gettyimages.de

Liebe Leser(innen),

schon das Grußwort der Sommerausgabe war geprägt von dem unseren Alltag in hohem Maße bestimmenden Thema „Corona“. Nun einige Monate später bestimmt das Thema leider immer noch unser Leben nachhaltig. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und einen großen Dank an alle die Menschen richten, die uns in der Krise bislang so sehr unterstützt haben.

Bei Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, die Sie die Einschränkungen bisher mit großer Geduld ertragen und mit Ihrer Disziplin mit dazu beigetragen haben, dass wir immer noch sagen können das unsere Einrichtung bisher verschont geblieben ist.

Bei Ihnen, liebe Angehörige, die Sie unsere Maßnahmen toleriert und mitgetragen haben und die Sie damit ebenfalls Ihren Beitrag geleistet haben.

Umso mehr freuen wir uns jetzt, dass mit Einführung der von der Landesregierung beschlossenen Lockerungen Besuche, wenn auch immer noch unter Einhaltung von notwendigen Hygienemaßnahmen, endlich wieder möglich sind. Wir können, betrachten wir die aktuelle Nachrichtenlage, noch nicht wieder zur Normalität zurückkehren. Bis dahin werden wir noch einiges an Geduld aufbringen müssen.

Ich danke auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich in den zurückliegenden Monaten auf große Veränderungen einstellen mussten. Hohe Hygieneanforderungen, die schon in „normalen“ Zeiten bestehen, werden durch die Krise nochmals getoppt und belasten die ohnehin schwierige Lage zusätzlich. Für das Engagement und den Zusammenhalt mein allerherzlichster Dank.

Ich hoffe und wünsche mir für uns alle, dass das Thema „Corona“ uns alsbald wieder so schnell verlässt, wie es gekommen ist, und dass Sie alle bis dahin gesund bleiben.

Ihr Jörg Schneider-Ramseger, Einrichtungsleitung

Hinweis zu unseren Veranstaltungen

Bei Erstellung dieses Heftes konnten wir noch nicht absehen, ob Gruppenangebote, Feste oder Ausflüge stattfinden dürfen. Bitte informieren Sie sich direkt in Ihrer Residenz, zum Beispiel über die Aushänge am Schwarzen Brett. **Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

SEPTEMBER 2020

02.09.	16.00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Kapelle
10.09.	16.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
24.09.	10.00 Uhr	Freikirchlicher Gottesdienst	WB 1
	10.45 Uhr	Freikirchlicher Gottesdienst	WB 3

OKTOBER 2020

07.10.	16.00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Kapelle
13.10.	16.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
15.10.	10.00 Uhr	Freikirchlicher Gottesdienst	WB 1
	10.45 Uhr	Freikirchlicher Gottesdienst	WB 3



NOVEMBER 2020

01.11.	16.00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Kapelle
12.11.	16.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
19.11.	10.00 Uhr	Freikirchlicher Gottesdienst	WB 1
	10.45 Uhr	Freikirchlicher Gottesdienst	WB 3

1				
	6		3	
2			4	5
3		2		4
		4		3
				2

SUCHEN & GEWINNEN

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käferchen Glück und Gewinne. **WIE VIELE MARIENKÄFER ZÄHLEN SIE?**

Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab.
Einsendeschluss ist der 30.9.2020.





Bunte Überraschung in der Senioren-Residenz

Kurz vor Ostern überraschten die Grundschüler der Bürgermeister-Castenholtz-Schule die Bewohner und Mieter der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Die Schüler der Grundschule haben fleißig gebastelt, gemalt und Briefe oder Gedichte für die Senioren geschrieben. Da wurden die Augen der Bewohner und Mieter doch sehr groß, als Mitarbeiter des Betreuungsdienstes die Geschenke verteilten. Sie freuten sich sehr und waren doch erstaunt, wie viele fremde Menschen und Kinder an sie dachten und

ihnen solch eine Freude machten. Ein kleiner Lichtblick in dieser doch etwas anderen Osterzeit. Wir möchten uns herzlich bei den Schülern für diese nette Überraschung bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes Osterfest.

Bild: Eine kleine Auswahl von den gebastelten Osterüberraschungen der Grundschüler der Bürgermeister-Castenholtz-Schule in Linz am Rhein



MARIENKÄFER GESUCHT UND GEWONNEN

Wir gratulieren recht herzlich **Ruth Denker** als Gewinnerin des Preisausschreibens der Sommerausgabe der Sankt Antonius Post. Die Gewinnerin freute sich über einen Einkaufsgutschein. Wie man sieht, lohnt sich das Suchen und Zählen der Marienkäfer.

Kleines Hofkonzert

An einem Sonntagnachmittag bei herrlichem Sonnenschein besuchte Frau Maren Mallow die Bewohner(innen) und Mieter(innen) der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz/Rhein. Sie spielte mit ihrem Akkordeon vor der Türe der Einrichtung. Sie verfolgt damit das Ziel, den Bewohner(innen) in der durch die Corona-Krise doch sehr schwierigen Phase etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen.

Der Parkplatz vor dem Eingangsbereich füllte sich sehr schnell. Viele Bewohner(innen) setzten sich, auf den nötigen Sicherheitsabstand achtend, dazu und sangen, summten oder bewegten sich zum Rhythmus der Musik. Einige Bewohner lauschten auch gespannt vom Fenster des eigenen Zimmers aus der schönen Musik. Maren Mallow spielte rheinische Lieder und bekannte Schlager.

Die Bewohner(innen) und Mieter(innen) fanden diese Art der Unterhaltung toll und bekundeten dies mit viel Applaus. Eine Bewohnerin äußerte, dass es gerade in dieser doch schweren Zeit eine Bereicherung ist und hofft, dass sich so ein musikalischer Nachmittag wiederholt. Es weiß zurzeit ja noch niemand, wie lange wir auf persönlichen Kontakt von außen zum eigenen Schutz verzichten müssen.

Ein etwas anderer musikalischer Nachmittag mit Maren Mallow und ihrem Akkordeon



5-JÄHRIGES JUBILÄUM

Seit fünf Jahren arbeiten **Andrew Mark** und **Heike Stoffels** in der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Einrichtungsleiter Jörg Schneider-Ramseger gratulierte den Jubilaren und bedankte sich für den vollen Einsatz in dieser Zeit und wünscht ihnen, dass noch etliche Jahre hinzukommen mögen.





Sabine Spelleken

ES IST GESCHAFFT!

Sabine Spelleken hat Ihre Qualifizierung zur „Staatlich anerkannten Altenpflegehelferin“ bestanden. Voller Stolz überreichte Einrichtungsleiter Jörg Schneider-Ramseger einen Blumenstrauß und gratulierte ihr. Er wünscht ihr viel Erfolg und ein einfühlsames „Händchen“ in dem neuen, verantwortungsvollen Beruf.

15-JÄHRIGES JUBILÄUM

Seit nun mehr 15 Jahren arbeitet Ute Dattler in der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Einrichtungsleiter Jörg Schneider-Ramseger gratulierte der Jubilarin und bedankte sich für den vollen Einsatz in dieser Zeit und wünscht ihr, dass noch etliche Jahre hinzukommen mögen.

Sudoku

Viel Freude beim Rätseeln!

8			9		6		4	
		9				8		
2		1				5		
4				8	9			
		6	5		4	9		
			6	2				5
		4				6		7
		5				3		
	1		7		3			9



Die INCURA-Gruppe stellt vor

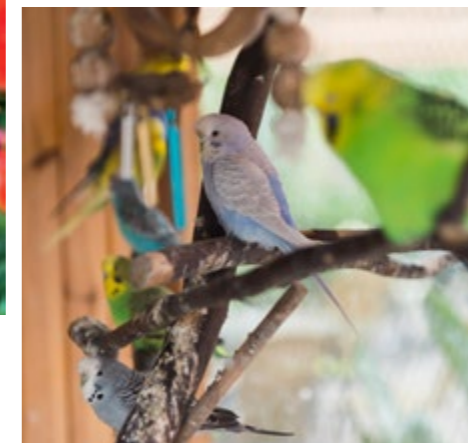
Senioren-Residenz Antonius Linz am Rhein

Ein Haus mit Charme und Geschichte: Die Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz befindet sich in einem ehemaligen Konvikt aus dem Jahr 1862. Bewohner und Mitarbeiter lieben das historische Ambiente, den herrlichen Ausblick auf die malerische Altstadt und den Rhein, das vielfältige Kulturangebot und die hervorragende Küche.

Kloster, Knabenschule, Lazarett – das Gebäude der heutigen Senioren-Residenz Linz hat eine wechselvolle Geschichte. Nach einer aufwändigen Renovierung beherbergt der repräsentative Bau seit 1997 die INCURA-Einrichtung Sankt Antonius mit modernen Wohnapartments, Pflegeapartments sowie Pflegezimmern.

Das Besondere: Wer im betreuten Wohnen lebt und später Pflege benötigt, kann in seiner Wohnung bleiben und dort Pflegeleistungen in Anspruch nehmen. „Das gibt den Menschen Kontinuität und Sicherheit und ist in der Branche selten“, sagt Jörg Schneider-Ramseger, der seit Mai 2019 die Einrichtung leitet. Er selbst ist zwar relativ neu dabei, viele seiner Kollegen aber arbeiten seit Jahren oder Jahrzehnten bei INCURA Linz – manche von Beginn an.

Kennzeichnend für Sankt Antonius ist auch das große Freizeitangebot sowie die enge Vernetzung zum sozialen Leben in Linz. Es gibt viele Kooperationen mit Vereinen, die Weinkönigin kommt regelmäßig zu Besuch und auch Karneval wird groß gefeiert. Das Bistro des Hauses ist nicht nur bei den Bewohnern ausgesprochen beliebt, auch Gäste von außen kommen oft, um hier zu essen. Im Sankt Antonius ist eben immer was los!



Konzert des Lions Clubs Rhein-Wied



Auf Initiative des Lions Clubs Rhein-Wied veranstalteten die Künstlerin Melanie Bernhardt (Gesang) unter Begleitung von Lars Flügge an der Gitarre für die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Sankt Antonius ein kleines Konzert. Das Repertoire bestand aus aktuellen und alten deutschen Schlagern bis hin zu Songs der Beatles und Hollies. Das Konzert erzeugte unter den Gästen schnell eine beschwingte Stimmung. Weil wegen der Corona-Beschränkungen der größte Teil der vom Betreuungsdienst geplanten Veranstaltungen derzeit ausfallen muss, war dieses Konzert eine gelungene Abwechslung im Alltag, das die Bewohnerinnen und Bewohner dankbar angenommen haben. Mit Dank in Form von anhaltendem Applaus wurden die Künstler verabschiedet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senioren-Residenz und die Bewohnerinnen und Bewohner bedanken sich beim Lions Club für die Organisation des Konzertes und bei den Künstlern für die kurzweilige Veranstaltung.



STRÜNZER GITARRENMUSIK

Norbert Reul und Friedhelm Rechmann von der Linzer Instrumentalgruppe Strünzer Gitarren besuchten uns nun schon zum zweiten Mal. Sie spielten mit ihren Gitarren vor dem Haupteingang, um Abwechslung in den Alltag zu bringen. Gerade jetzt, wo alle Veranstaltungen von großen Einschränkungen geprägt sind, ist jede Unterstützung von außen eine willkommene Bereicherung. Wie immer füllte sich der Parkplatz vor dem Eingangsbereich sehr schnell. Unter Einhaltung des gebotenen Sicherheitsabstandes wurden Lieder mitgesungen. Auch von den Zimmerfenstern aus wurde mitgehört und mitgesungen.

Das Repertoire bestand aus alten und aktuellen Schlagern, bis hin zu Songs der kölschen Band Bläck Fööss, die Norbert Reul und Friedhelm Rechmann mit ihren Gitarren und Gesang zu Gehör brachten. Alle waren begeistert und bekundeten dies durch lang anhaltenden Applaus.

MIT MUSIK IST VIELES LEICHTER

Unter diesem Motto besuchten Frau Andrea Winkelmann und Frau Helga Stoverock die Bewohner und Mieter der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Bei strahlendem Sonnenschein musizierten Andrea Winkelmann (Gitarre) und Helga Stoverock (mit verschiedenen Flöten) im Außenbereich der Einrichtung. Sie sangen gemeinsam mit den Bewohnern und Mietern, die sich draußen mit gebührendem Abstand versammelt hatten. Viele beobachteten den musikalischen Nachmittag von ihren geöffneten Fenstern aus und sangen von dort aus mit. Das Ganze erinnerte an Wandermusikanten aus einer längst vergangenen Zeit, wo Musiker von Ort zu Ort wanderten. Es war eine sehr schöne und lockere Atmosphäre, die sichtlich von allen genossen wurde. Die Bewohner und Mieter möchten sich auf diesem Wege bei Andrea Winkelmann und Helga Stoverock herzlich bedanken und hoffen, dass sich noch so manche Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren und Singen ergibt.



ETWAS ANDERER MUTTERTAG

An Muttertag in Zeiten von Corona besuchte Wilfried Heiser (Alleinunterhalter) die Bewohner(innen) und Mieter der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz/Rhein, und das obwohl Petrus den ein oder anderen Regenschauer bereithielt. Er spielte mit seiner E-Gitarre vor den Türen der Einrichtung. Gerade wegen der Besuchsbeschränkungen sind die Bewohner froh und dankbar über jede sich bietende Abwechslung. Das Konzert ist eine Bereicherung im Alltag. Schnell füllte sich das Bistro der Einrichtung. Die Fenster wurden geöffnet, damit die Bewohner, den nötigen Sicherheitsabstand einhaltend, von Herrn Heuser mit seiner E-Gitarre vorgetragene Schlager- und Countrymusik lauschen konnten. Die Bewohner(innen) und Mieter freuten sich sehr über den unterhaltsamen Beitrag und die damit verbundene schöne Abwechslung zum Muttertag. Mit viel Applaus wurde der Künstler verabschiedet.





ACHTUNG

Eventuell entfallen
Veranstaltungen wegen
Corona. Bitte beachten
Sie entsprechende
Aushänge.

CORONAVIRUS

WOCHENAKTIVITÄTEN

Montag	09.45 Uhr	Gedächtnstraining	Gymnastikraum
	10.45 Uhr	Wir spielen Ukulele	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	Angebot mit wechselnden Themen	alle WB
Dienstag	10.30 Uhr	Sturzprophylaxe	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	Spiel und Spaß	alle WB
Mittwoch	10.30 Uhr	Rollstuhlтанц	Gymnastikraum
	16.00 Uhr	Singen mit Keyboard	Kapelle
Donnerstag	10.30 Uhr	Sturzprophylaxe	Gymnastikraum
	16.00 Uhr	Gymnastik	alle WB
Freitag	10.30 Uhr	Trommeln auf Gymnastikbällen	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	Wortspiele und Sprichwörter	alle WB
Samstag	15.45 Uhr	Angebot mit wechselnden Themen	alle WB
Sonntag	15.45 Uhr	Angebot mit wechselnden Themen	alle WB
Täglich		Einzelbetreuung	alle WB

VERABSCHIEDUNG

Gemma Baldes (gelernte Erzieherin) kam im Jahr 2000 in die Senioren-Residenz Sankt Antonius und arbeitete dort auf dem Sonnenhof (geschlossener Bereich) bis 2002 als Pflegehelferin. Danach wechselte sie in der Einrichtung in die Tagespflege, von 2002-2005, und betreute dort die Tagesgäste mit viel Freude. Sie bot auch nebenher ein religiöses Angebot, ehrenamtlich von 2003-2005, zuerst in der Sakristei in der Kapelle und als der Platz zu knapp wurde, wechselte sie auf die Empore in der Kapelle. Im Jahr 2005 ging Frau Baldes in den wohlverdienten Ruhestand. Sie blieb aber noch viele Jahre der Senioren-Residenz erhalten, arbeitete als ehrenamtliche Mitarbeiterin und machte u. a. das religiöse Angebot auch weiterhin. Einrichtungsleitung Jörg Schneider-Ramseger verabschiedete Gemma Baldes im Juni 2020 mit einem kleinem Blumenstrauß, bedankte sich für die vielen gemeinsamen Jahre in unserer Einrichtung und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.



Oma, Opa und die Enkel – eine ganz besondere Beziehung

Enkel zu haben, ist für die meisten Seniorinnen und Senioren ein großes Glück. Aber natürlich profitieren auch die Kinder und ihre Eltern von einer intensiven Großeltern-Enkel-Beziehung. Corona hat da alle ganz schön auf die Probe gestellt.

Oma und Opa besuchen verboten: Im März 2020 hat die Regierung deutlich davor gewarnt, dass Kinder Zeit mit ihren Großeltern verbringen. Eine Übertragung von Corona auf die Älteren sollte vermieden werden. Kurz danach mussten auch die Senioren-einrichtungen für Besucher komplett geschlossen werden. Das war für viele Menschen – ob jung oder alt – bitter.

Dabei ist die Verbindung zwischen Großeltern und ihren Enkeln eine ganz besonders wertvolle: Die Älteren können sehr von der Lebendigkeit, Zuneigung und Lebensfreude ihrer Enkel profitieren. Gemeinsame Aktivitäten wie Singen, Basteln oder Spielen bringen Abwechslung in den Alltag und machen viel Freude. Studien belegen, dass das Aufpassen auf Enkelkinder sogar die kognitiven Fähigkeiten der Großeltern verbessert und somit das Risiko für Demenz verringern kann.

Überhaupt ist das Beste an der Großelternschaft: Man kann das eigene Elternsein noch mal intensiv erleben, ohne dabei die Last und Verantwortung zu tragen wie beim eigenen Kind. Großeltern haben den Luxus, sich voll und ganz auf die schönen Seiten des Zusammenseins zu konzentrieren: Auf den Spielplatz gehen, Plätzchen backen, vorlesen oder stundenlang Memory spielen. Im Unterschied zur Erziehung der eigenen Kinder kann jetzt alles mit mehr Abstand betrachtet werden – ob die Sorgen um den winzigen Säugling oder später um das Chaos im Kinderzimmer.

Andersherum genießen viele Kinder, dass Oma und Opa immer so viel Zeit haben – im Gegensatz zu den Eltern, die zwischen Beruf, Hausarbeit und Kinderbetreuung stark eingespannt sind. Großeltern können wichtige Bezugspersonen oder Entwicklungsbegleiter sein, die ganz eigene Perspektiven, Meinungen und Werte mitbringen. Und sie fungieren auch oft als Retter oder „Notnagel“ in schwierigen Situationen, etwa bei Krankheit, Konflikten oder finanziellen Sorgen. Dass Oma oder Opa auch mal ein Geheimnis für sich behalten, schätzen viele Enkel.

Corona hat verhindert, dass Enkel und Großeltern sich regelmäßig sehen. Doch viele waren erfindereich, um den Kontakt zu halten: Es wurden Briefe und Karten geschrieben, Telefonate geführt und auch Videoanrufe über den Computer getätigt. So stieg die Vorfreude darauf, sich endlich wieder „in echt“ zu sehen oder gar im Arm zu halten. Omas, Opas und ihre Enkel – das ist eben eine ganz besondere Beziehung!

*„Enkel sind das Dessert des Lebens.“
Königin Silvia von Schweden*



Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen. Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung. Wir freuen uns auf Sie!



IN CURA
SANKT ANTONIUS
SENIOREN-RESIDENZ

SENIOREN-RESIDENZ LINZ GMBH

Sankt Antonius · Am Konvikt 6-8 · 53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0 · info@stantonius.incura.de

WEITERE STANDORTE

SENIOREN-RESIDENZ HEPPENHEIM GMBH

Sankt Katharina
Telefon 06252/9599-500

SENIOREN-RESIDENZ SCHIFFERSTADT GMBH

Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0

SENIOREN-RESIDENZ DUDENHOFEN GMBH

Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0

SENIOREN-RESIDENZ WEINHEIM GMBH

Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400

SENIORENHEIM PARKHÖHE LINDENFELS GMBH

Telefon 06255/9605-0

KURPARK-RESIDENZ BAD SALZSCHLIRF GMBH

Telefon 06648/9111-0

SENIOREN-RESIDENZ BENSHEIM GMBH

Villa Medici
Telefon 06251/7046-0

SENIOREN-RESIDENZ MALSCH GMBH

Telefon 07246/94416-0

SENIOREN-RESIDENZ DETTENHEIM GMBH

Telefon 07247/80096-0